



Abschlussklassen aus Bad Dürkheim zu Gast bei Thorsten Frei in Berlin

Berlin, 09.11.2023

Thorsten Frei MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-73 972
Fax: +49 30 227-76 972

Wahlkreisbüro:
Justinus-Kerner-Straße 5
78048 Villingen-Schwenningen
Telefon: +49 7721 99 535 44
Fax: +49 7721 99 535 45

thorsten.frei@bundestag.de
www.thorsten-frei.de

V.i.S.d.P.
Thorsten Frei MdB

Die zehnten Klassen der Bad Dürkheimer Realschule Am Salinensee verbringen von Montag bis Freitag ihre Abschlussfahrt in der Bundeshauptstadt. Den Schülerinnen und Schülern wird dabei ein vielfältiges kulturelles und politisches Programm geboten, das den jugendlichen Gästen aus dem Schwarzwald zugleich auch genügend Platz für die individuelle Erkundung Berlins lässt. Zu den gemeinsamen Aktivitäten gehören unter anderem ein Besuch der Staatsoper, die Show der Blue Man Group sowie ein Abstecher in den Bundestag.

Dorthin wurden 43 Schüler und Schülerinnen der Klassen 10a und 10c sowie ihre vier Lehrer von Thorsten Frei eingeladen, mit dem sie sich nach einem Besuch des Plenarsaals und der Kuppel des Reichstags im Rahmen eines persönlichen Gespräches zur Politik allgemein und zu den aktuellen politischen Herausforderungen austauschen konnten.

Ganz zentral für Frei war in diesem Zusammenhang das Datum des 9. Novembers in dieser Woche, an dem an die Gräueltaten der Nationalsozialisten in der sog. Reichsprogromnacht vor 85 Jahren erinnert wird. Mahnung und Gedenken sind angesichts des zunehmenden Antisemitismus in Deutschland für Thorsten Frei heute wichtiger denn je. „Unsere Geschichte ist für uns eine Verpflichtung, an der Seite Israels zu stehen und für dessen souveräne Staatlichkeit einzutreten. Wer also nach Deutschland kommt, um hier zu leben oder gar Asyl zu erhalten, der kann nicht nur von unserem Sozialstaat oder unserem Pass profitieren, sondern muss auch unsere Haltung zum Volk Israel teilen. Für Israelhasser und Antisemiten ist hier kein Platz“, so Frei unmissverständlich.

Darüber hinaus kamen viele weitere Themen wie der Nahost-Konflikt, der Krieg in der Ukraine, die Auswirkungen des demografischen Wandels, die medizinische Versorgung oder auch die Rolle des Sozialstaats zur Sprache, was das große politische Interesse der Realschüler unterstrich.